

## Auf Schatzsuche mit der Crew der Kindertagesstätte „Sandmännchen“

In der ASB-Kindertagesstätte „Sandmännchen“ in Auerbach hieß es „Leinen los!“ und auf zur „Schatzsuche“. Nun fand die feierliche Übergabe einer „Schatzkarte“ statt, die den erfolgreichen Abschluss an der Qualifizierung zum Elternprogramm „Schatzsuche“ nachweist.

Zwei Erzieherinnen der Einrichtung, darunter die Leiterin Lisa Blume und ihre Kollegin Carolin Wurdak, haben Zeit und Engagement investiert. Sie haben sich über mehrere Tage zu Schatzsuche-Referentinnen qualifizieren lassen.

Zu einer Programm-Einführung für das gesamte Team des „Sandmännchens“ kam Kerstin Schnepel, die sächsische Programmkoordinatorin aus Dresden und war sichtlich beeindruckt von der Motivation der Leiterin Lisa Blume und ihrer gesamten „Crew“.



Die strahlende „Crew“ der Kita „Sandmännchen“. Foto: Lisa Blume

Kerstin Schnepel überreichte die „Schatzkarte“ im Beisein vom Vertreter der Geschäftsführung des ASB, Ralf Weidlich und dem

zuständigen Fachgebietsleiter für Schule, Sport und Soziales der Stadt Auerbach, Knut Kirsten. Sie gratulierten den frisch geba-

ckenen „Schatzsucherinnen“ und würdigten den Einsatz auch mit Blumen. „Wir werden für die „Schatzkarte“ einen echten Ehren-

platz finden.“, so Lisa Blume, die sich schon auf die Durchführung mit den Eltern freut, weil ihr dieses Thema sehr am Herzen liegt.

Das Gesundheitsamt im Vogtlandkreis unterstützt die Umsetzung des Programmes seit 2019 auch durch eine Kostenbeteiligung bei den Teilnehmerbeiträgen. Im März 2023 findet ein neuer „Schatzsuche“-Kurs direkt im Vogtlandkreis statt. „Das Interesse ist groß. Die Teilnehmerzahl ist hoch.“, freut sich Silke Müller vom Gesundheitsamt die die Qualifizierung organisiert. Das Elternprogramm „Schatzsuche“ macht sich auf die Suche nach den wertvollen, manchmal unentdeckten Fähigkeiten und Schätzen der Kinder. Es folgt einem ressourcenorientierten Ansatz. Die Aufmerksamkeit der Erwachsenen richtet sich auf die Stärken und Schutzfaktoren der Kinder und will die Freude an Erziehungsaufgaben bei Eltern fördern.